



25 Jahre Sejlere's Marina Guide

Dass die heutigen „Sejlere's Marina Guide“ mit ihren fünf Bänden und einer Gesamtauflage von rund 140.000 Exemplaren zu den erfolgreichsten und auflagenstärksten maritimen Hafenhandbüchern zählen, ist eigentlich einem älteren Motorboot und seinem altersschwachem Motor zu verdanken. Der Eigner, Bent Andersen, war es leid, bei seinen Sommertörns in den Häfen ständig nach Bootswerkstätten zu suchen. Die Idee vom „Sejlere's Havnelods“ (Seglers Hafenlotse) entstand und wurde vor 25 Jahren nach längerer Vorbereitung, unzähligen Hafenbesuchen und Gesprächen mit Hafenmeistern und möglichen Anzeigenkunden in die Tat umgesetzt.

1983 erschien die erste einfarbige Sejlere's-Ausgabe für die Häfen „rund Fünen“ mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren.

1995 kaufte der heutige Herausgeber Bent-Erik Johansen die Sejlere's-Idee und die Druckerei in Nyborg, in der die ersten Sejlere's-Jahrgänge gedruckt wurden. Der Erfolgskurs eines bis heute einzigartigen Hafen-Magazins gewann erheblich an Dynamik. Gedruckt wurde von da ab in der familieneigenen Druckerei mitten in Odense – in Farbe, mit ständig wachsender Auflage.

Das Konzept kam nicht nur bei den dänischen Seglern an, immer mehr Deutsche lernten auf ihren Sommer-Törns durch die dänischen Gewässer den „Sejlere's Havnelods og Logbog“ kennen und schätzen. Drei kostenlose, jährlich aktualisierte Hafenführer für die verschiedenen dani-



schen Reviere mit vielen Hafen-Informationen, Hafenplänen, Luftaufnahmen und nützlichen Anzeigen vom Hafenkiosk bis zum Segelmacher – das gab es sonst nirgendwo.

Zu einer Zeit, als noch kaum jemand an maritimes Marketing und maritimen Tourismus dachte, hat Bent-Erik Johansen mit seinen Mitarbeitern ein wegweisendes Konzept praktisch umgesetzt.

2001 fällt der Verlag die mutige Entscheidung -



die sich als voller Erfolg erwies: Einer eigenen Sejlere's-Ausgabe für den deutschen Markt. In den Folgejahren kam die Polen-Ausgabe dazu und für die Zukunft dürfen Sejlere's-Leser endlich auch mehr über die reizvollen schwedischen Häfen erwarten. Am 1. Juli 2008 feiert Sejlere's im Hafen von Nyborg auf Fünen sein 25. Jubiläum. Wer zu dieser Zeit in der Region ist, sollte sich dieses Fest nicht entgehen lassen.

Der KYCD gratuliert Bent-Erik Johansen und seinem Team für 25 Jahre „Sejlere's Marina Guide“, dankt dem Verlag für die sehr gute und langjährige Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft weiterhin Erfolg und alles Gute.

Die Bücher der 2008er Ausgabe (5 Bände mit insgesamt rund 680 Seiten „geballten“ Informationen) liegen wie immer kostenlos in über 100 Hafenmeisterbüros der Regionen bereit. KYCD-Mitglieder können den kompletten Satz in der Geschäftsstelle anfordern (per Telefon oder online unter www.kycd.de), der KYCD bittet um Erstattung der Versandkosten. Wer nicht Mitglied im KYCD ist, kann die Bücher unter www.sejlere.com gegen Kostenerstattung direkt beim Verlag bestellen.

Forschungsprojekt „Strukturen im Bootsmarkt“

Die Wassersportbranche ist im Umbruch. Die demographische Entwicklung wird in den kommenden Jahren nicht nur erhebliche Auswirkungen auf den Wassersport und die Wassersportwirtschaft, sondern auch auf den Bedarf an maritimer Infrastruktur in Deutschland haben – noch ist nicht klar, wohin die Reise geht. Aus diesem Grund hat sich die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschiffahrt e.V. (FVSV) entschlossen, durch eine bundesweite Befragung von Wassersportlern die derzeitigen Strukturen im Bootsmarkt zu ermitteln. 20.000 Wassersporthaushalte werden im Mai gebeten, an der Studie anonym teilzunehmen.

Mit der Projektleitung hat die Forschungsvereinigung das Institut für Bootstourismus (IBoAT) beauftragt. Die Forschungsergebnisse sollen im Herbst 2008 vorliegen und dann der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Forschungsvereinigung ist ein gemeinnütziger Zusammenschluss von Unternehmen des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft mit dem Ziel, mittelstandsbezogene Gemeinschaftsforschung im Bereich der Sport- und Freizeitschiffahrt zu fördern.

Der KYCD empfiehlt: Mitmachen! Der Fragebogen kann im Internet unter www.bvwww.org heruntergeladen werden.



Trendbarometer boot in Düsseldorf: Die Branche im Wandel



Werden Sie KYCD-Mitglied! Die Leistungen überzeugen



Tag der Seenotretter am 27. Juli 2008

Essen und trinken, Musik und Filme und natürlich die Seenotretter „zum Anfassen“ - am 27. Juli 2008 ist es wieder soweit. Auf den DGzRS-Stationen an Nord- und Ostseeküste, auf einigen Inseln und in der Zentrale der Deutschen Gesell-

schaft zur Rettung Schiffbrüchiger findet von 10 bis 17 Uhr der „Tag der Seenotretter“ statt mit einem umfangreichen Informations- und Erlebnisprogramm.

Das Veranstaltungsprogramm und die teilnehmenden Stationen sind im Internet unter www.seenotretter.de einzusehen.



Auszüge aus dem Leistungskatalog des KYCD: Mitgliedsheft viermal im Jahr mit nautischen Informationen, aktuellen Nachrichten und Clubinfos; aktuelle Hafenhandbücher kostenlos; Infoschriften, Länderinformationen und Broschüren zu nautischen Themen; Seminarreisen, Praxistrainings und Lehrgänge; Fahrtenwettbewerb; Einkaufsvorteile bei den Partnern des KYCD, ... **und das alles für nur 28 € im Jahr** (38 € für Fahrtenkipper, die keinem anderen Segel- oder Motoryachtverein angehören). **Besuchen Sie uns im Internet: www.kycd.de** – hier finden Sie zahlreiche Infos: News aus der Branche; Downloads aller KYCD-Broschüren (Medizin, Länderinfo, Charterfibel, Technik, etc.) und wichtiger und interessanter Unterlagen; Seminarübersicht mit Terminen und Anmeldeformularen; Vorstellung der Partner, bei denen die KYCD-Mitglieder Produkte und Leistungen zu Sonderkonditionen erhalten.

Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V., Neumühlen 21, 22763 Hamburg, Tel. 040/741 341 00, Fax 040/741 341 01, E-Mail: info@kycd.de, Internet: www.kycd.de. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Montag bis Mittwoch: 08.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 08.30 bis 15.30 Uhr.



Anmeldung zur Mitgliedschaft

Name: _____
Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ Fax: _____
Mobil: _____ E-Mail: _____

- € 28,00 Jahresbeitrag**
Für Mitglieder eines Segel- oder Motoryachtvereins
Ich bin Mitglied im: _____
(bitte Vereinsnamen angeben)
- € 38,00 Jahresbeitrag**
Für Mitglieder, die keinem Segel- oder Motoryachtverein angehören
- Hiermit beauftrage ich den Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V. bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag vom nachstehenden Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers: _____

Name der Bank: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Mein Fahrtgebiet:

- Binnen Ostsee Nordsee Mittelmeer Hochsee
- Ich bin Mitsegler Ich bin Charterer

Ich besitze eine(n):

- Jolle Segelyacht Trimaran Katamaran
- Motorsegler Motorboot keine Yacht

Bootsdaten:

Schiffsname: _____ Schiffstyp: _____
Heimathafen: _____ Registriernummer: _____
Rufzeichen: _____ Segel-Nr.: _____
Länge: _____ Breite: _____
Tiefgang: _____ Motor: _____
Farbe Rumpf: _____ Farbe Aufbau: _____

Bitte einsenden an: Kreuzer Yacht Club Deutschland e.V.
Neumühlen 21 · 22763 Hamburg



BSU veröffentlicht Jahresbericht 2007

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) hat am 15. Mai 2008 den Jahresbericht 2007 veröffentlicht.

Im zurückliegenden Jahr 2007 waren erstmalig seit Gründung der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) im Juni 2002 die Unfallmeldungen (Berufs- und Freizeitschiffahrt) rückläufig. Von 91 gemeldeten Seeunfällen (2006: 152) fielen 10 (2006: 17) in die Kategorie „Sehr Schwerer Seeunfall“ mit Todesfolge, Totalverlust oder schwerer Umweltverschmutzung. Insgesamt kamen 9 Menschen zu Tode, weitere 51 wurden verletzt. Die Unfallquote sowohl an Bord von Schiffen unter deutscher Flagge als auch innerhalb der deutschen Gewässer lag insgesamt auf einem erfreulich niedrigen Niveau. Auf Sportfahrzeugen unter deutscher Flagge wurden im Jahr 2007 insgesamt 22 Unfälle registriert: 9 Seeunfälle, 10 schwere, 3 sehr schwere Unfälle. Die drei sehr

schweren Seeunfälle umfassten zwei Todesfälle aufgrund von Herzversagen sowie ein ungeklärtes Überbordgehen auf hoher See.

Ein schwerer Seeunfall mit acht Verletzten ereignete sich darüber hinaus an Bord eines Traditionsschiffes unter niederländischer Flagge im deutschen Ostsee-Küstenmeer.

Bezogen auf Sportboote weist der Bericht keine signifikanten Unfällhäufigkeiten aus. Neben den zwei Todesfällen mit medizinischer Ursache und dem einen Todesfall durch ungeklärtes Überbordgehen sind Untergang (1x), Grundberührung (1x), Wassereintrich (1x) und Personenufall (1x) bei Sportbooten die dargestellten Unfallereignisse. Die registrierten Verletzungen waren Kopfverletzung (3x), Rauchvergiftung (1x), Schlaganfall (1x) und Verbrennungen (1x).

Der komplette Bericht ist im Internet unter www.bsu-bund.de einzusehen und herunterzuladen.